

192. Wie der Wald erwacht.

Friedr. v. Tschudi.

1. Wenn noch die Sterne fröhlich am blauen Nachthimmel schimmern, beginnt es im Walde sich zu regen. Die Amsel erwacht. Sie schüttelt den Tau von ihrem schwarzglänzenden Gefieder, wetzt den Schnabel am Zweige und hüpf't höher hinauf am Ahornbaume. Sie wundert sich fast, daß der Wald noch fortschläft. Zweimal, dreimal ruft sie über die Berge hin. Dann flötet sie mit Macht ihre Weisen, bald lustig, bald klagend. Rasch erwacht nun das Leben im Walde. Der Kuckuck läßt seinen Lockruf ertönen.

2. Jetzt erheben sich alle Vögel aus ihren dunkeln Büschen. Wie manches kleine arme Vöglein lebt freudig auf! Hat es doch eine bange, angstvolle Nacht hinter sich. Es saß auf seinem Zweige, den Kopf in das Gefieder gedrückt. Da flog im Sternenscheine eine Eule durch die Bäume und wählte sich eine Beute; aus einem Eichhornneste kam der Marder herunter; durch die Büsche war der Fuchs gegangen. Das Vöglein hatte alle gesehen. Angstvoll hatte es gesessen und sich nicht zu regen gewagt. Ein paar junge Buchenblätter hatten es geschützt und verdeckt. Wie fröhlich hüpf't es jetzt hervor, da es Tag wird! In klaren Schlägen ruft der Buchfink; hell singt das Rotkehlchen vom Wipfel des Lärchenbaumes. Dazwischen trillert der Hänfling, quiekt der Zaunkönig, trommeln die Spechte. Welches Morgenkonzert in den grünen Hallen des Waldes!

193. Der Specht.

Hermann Wagner.

Es gibt auch unter den Vögeln Reiche und Arme, Vornehme und Geringe, Fürsten und Könige und schlichte Handwerker. Der Habicht und der Falke ziehen mit krummen Schnäbeln und scharfen Klauen auf die Jagd, der Kranich und der Reiher gehen als Fischerleute zu dem Teiche, die Schwalbe baut als Maurer sich aus Erde das feste Nest, und tief im Walde wohnt der Holzhacker und Zimmermann der Vögel, der arme Specht. Vier Brüder sind es, die alle das gleiche Handwerk treiben. Der größte heißt von seinem schwarzen Rocke der Schwarzspecht. Er hat ein feuerrotes Käppchen auf dem Kopfe. Der zweite hat auch eine rote Kappe, aber ein schönes, grünes Kleid; er heißt daher